

Wo: PR2 - Thema 2 - Modul 2.1 - Erstes Video in der Rubrik Videoquellen: "Sexualität in der Ältere Menschen"

<https://edusexage-mooc.eu/topic2/>

VIDEO: **Sexualität bei älteren Menschen**

Die steigende Zahl älterer Menschen in Brasilien, das bis vor kurzem noch als Land der jungen Menschen galt, macht allmählich einer anderen Realität Platz und bringt das Bewusstsein mit sich, dass das Phänomen des Alterns existiert und ein soziales Problem ist. Das Altern als Lebensphase wird von vielen immer noch als Synonym für körperliche oder geistige Behinderungen angesehen, was ältere Menschen im wirtschaftlichen und sozialen Bereich unproduktiv macht. Sexualität im Zusammenhang mit dem Älterwerden ist mit Mythen und Tabus behaftet. Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass sexuelle Praktiken im Alter so stattfinden würden, dass Personen nach dem Erreichen eines hohen Alters nicht mehr sexuell aktiv ist.- Dies führt zu der Vorstellung, ältere Menschen seien asexuell. Die sexuelle Aktivität älterer Menschen sollte auf der Grundlage des Prinzips verstanden werden, dass sie die Gesamtheit dieses Individuums umfasst und in ihrem ganzheitlichen Sinn betrachtet werden sollte. Es handelt sich also nicht nur um einen biologischen Faktor, sondern auch um einen biopsychosozialen und kulturellen Faktor. In diesem Lebensabschnitt reagiert der Körper oft nicht mehr auf das Verlangen, sodass es notwendig wird, sich sexuell anzupassen, was zum Ausdruck der Sexualität im Alter beiträgt. Sexuelle Vorurteile im Alter werden akzeptiert, weil man glaubt, dass die Phase, in der Sexualität erlebt wird, durch das Alter jüngerer Menschen bedingt ist. In der Auseinandersetzung mit Sexualität, sollte man älteren Menschen erklären, dass die Suche nach Vergnügen auch ohne einen Partners auf andere Weise erfolgen kann und dass ihre sexuelle Identität nicht durch die Anwesenheit eines anderen festgelegt wird. Die Faktoren, die den Ausdruck der Sexualität oder den sexuellen Akt beeinträchtigen können, ergeben sich aus individuellen, physiologischen und sozialen Aspekte und trotz der Einschränkungen, die im Alter auftreten können, kann sexuelle Befriedigung erhalten bleiben. Schwierigkeiten bei der Akzeptanz von Sexualität in diesem Stadium können sowohl aus dem Mangel an Informationen als auch aus dem Verständnis entstehen, dass Sexualität auf die Genitalien beschränkt ist - ein Konzept, das bei älteren Menschen und in der Gesellschaft existiert. Ein weiterer Aspekt, über den vor allem von ältere Menschen nachdenken, bezieht sich auf die (jugendliche) Schönheit des Körpers und darauf, dass sie sich aufgrund des fortschreitenden Alters nicht mehr attraktiv für den Geschlechtsverkehr fühlen. Die ständige Anwesenheit des Partners wird als positiver Aspekt für die Beständigkeit von Beziehungen genannt. Angesichts der Fortschritte in der Wissenschaft, die sich mit der Sexualität älterer Menschen befasst, haben sich die Möglichkeiten für Begegnungen und Beziehungen in dieser Bevölkerungsgruppe erweitert. Diese neuen Möglichkeiten zum Erleben des Alterns scheinen sich auf die Zunahme einiger sexuell bedingter Krankheiten auszuwirken. Daher werden Fragen im Zusammenhang mit der Sexualität in dieser Bevölkerungsgruppe, die sich nicht mehr um Verhütung sorgt, zu Unrecht mit weniger Aufmerksamkeit behandelt. Das Gesundheitssystem muss daran arbeiten, das Bewusstsein dieser Bevölkerungsgruppe für das Sexuelleben älterer Menschen zu schärfen und sie über Präventivmaßnahmen gegen sexuell übertragbare Krankheiten zu informieren, da diese Kommunikation die Zahl der Fälle in die Höhe treiben kann.